



Der Hohentwiel – Impressionen vom Singener Hausberg.

46. Hohentwiefestival Singen

Historisches Burgfest: Vorverkauf hat begonnen!

Der Vorverkauf für das Burgfest im Zeichen des Hohentwiefestivals hat begonnen. Anlässlich des Jubiläums 1100 Jahre Hohentwiel findet es erstmals zweitägig und mit historisch-mittelalterlichem Programm statt. Am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Juli, können sich die Burgfest-Besucher in der einmaligen Kulisse der größten Festungsruine Deutschlands auf eine Zeitreise begeben.



Die Burgfest findet am Samstag, 18. Juli, von 13 bis 21 Uhr statt, am Sonntag, 19. Juli, von 10 bis 21 Uhr. Der Eintritt kostet im Vorverkauf sechs Euro für die Tageskarte und neun Euro für die Zwei-Tageskarte. An der Tageskasse ist ein Tagesbündel für sieben Euro und ein Zwei-Tages-Bündel für zehn Euro zu haben (freier Eintritt für Kinder bis einschließlich 14 Jahren in Begleitung Erwachsener).



Im Mittelpunkt stehen historische Handwerker wie zum Beispiel Pinselmacher, Papierschöpfer, Bogebauer, Schmiede und Münzpräger. Die Besucher werden aber auch Edelleuten, Rittern, Soldaten, Bürgern und Bauern, einem Medicus und einem Scharfrichter begegnen. Gaukler wie Feuerspucker, Jongleure und Zauberer, Märchenerzähler, Barden, Spielleute und Tanzgruppen, historische Fanfarezüge und zwei große Bands sorgen auf mehreren Bühnen von der Karlsbastion bis zur Oberen Festung fortlaufend für vielfältige Unterhaltung. Für die Kinder gibt es Angebote zum Mitmachen. Eingebunden sind Gruppen aus der Region.

Für Bewirtung sorgen – wie beim Burgfest gewohnt – auch wieder verschiedene Vereine von Mitbürgern ausländischer Herkunft auf dem Paradeplatz in der Oberen Festung sowie die Muetttersproch-Gesellschaft in ihrem beliebten Alemannenkeller in der Unteren Festung. Auf der Karlsbastion wird ebenfalls bewirtet. Die Veranstaltung setzt auf realitätsnahe Dar-



Die Vorverkaufskarten schließen die An- und Rückfahrt mit Bus und Bahn im Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB) mit ein. Grundsätzlich inklusive ist die Nutzung der fortlaufend verkehrenden Shuttlebusse vom Hotel „Widerhold“ beim Seehas-Haltepunkt Landesgartenschau zum Informationszentrum Hohentwiel auf halber Bergeshöhe und zurück.

Karten gibt es bei der Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-504, und bei allen anderen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie im Internet (www.singen.de).

1.100 Jahre Hohentwiel: Großer Geburtstag mit vielen Attraktionen

Dieses Jahr ist für die Stadt Singen und ihren Hausberg ein ganz besonderes Jahr. Die erste wissenschaftlich belegbare urkundliche Erwähnung jährt sich zum 1100. Mal. Dies ist für Singen, aber auch für das Land Baden-Württemberg ein wichtiges und bedeutendes Ereignis. Nach dem Leitspruch „Man sieht nur, was man weiß“ will Singen durch viele verschiedene Projekte und Veranstaltungen die Geschichte regional, aber auch überregional näherbringen und damit das geschichtliche Erbe erlebbar machen.

Im Mittelpunkt steht im Juni die Verleihung des Titels „Burg des Jahres 2015“ durch das Land Baden-Württemberg. Nils Schmidt als stellvertretender Ministerpräsident wird am 13. Juni im Rahmen eines Fest-



akes die Auszeichnung vornehmten.

Theater, Ausstellungen, Lesungen, Führungen, Musik und nicht zuletzt auch ein großes mittelalterliches Fest sind die Zutaten für ein abwechslungs- und lehrreiches Jubiläumsjahr rund um den Hohentwiel. Den Auftakt zum Jubiläumsjahr macht am 22. April die Taufe der neuen Hohentwiel-Chronik. In der Stadt selbst startet ab dem 15. April in verschiedenen Singener Geschäften die Ausstellung „Der Hohent-

wiel in unserer Stadt“ des Künstlers Gero Hellmuth.

Am Sonntag, 14. Juni, stehen beim öffentlichen Hohentwieltag (siehe auch Kasten unten) der Berg und die Festung selbst im Mittelpunkt.

Eine ganz spezielle Attraktion ist das erstmals zweitägige Burgfest mit historischem Schwerpunkt am Wochenende 18. und 19. Juli beim Hohentwiefestival. Edelleute, historische Handwerker, Gaukler und Geschichtenerzähler erwecken die Festungsruine zu neuem Leben und entführen die Besucher in längst vergangene Zeiten.

Informationen zum umfangreichen Programm gibt es im Internet unter www.1100hohentwiel.de



Hohentwieltag mit Ausstellungen und Führungen

Beim Hohentwieltag am Sonntag, 14. Juni, von 11 bis 18 Uhr stehen alle natur- und geschichtskundlichen Angebote rund um den Singener Hausberg und die Festung auf seinem Gipfel im Mittelpunkt. Den ganzen Tag über werden kostenlose Führungen zur allgemeinen und zur baulichen Geschichte des Hohentwiels, zur Geologie, insbesondere der vulkanischen Entstehung des Berges, zum geschützten Naturraum rund um die Festung mit seiner ganz besonderen Artenvielfalt sowie zur Bewirtschaftung mit Schafen und Ziegen angeboten. Auch dem Weinbau in Deutschlands höchster Reblage widmet man sich. Im Hohentwiel-Informationszentrum und im Zelt nebenan gibt es Ausstellungen/Vorträge zu Geschichte und Naturkunde.

Der Hohentwieltag ist als nicht

kommerzieller Familien(wander)tag konzipiert. Es gibt keinen Festbetrieb in der Festungsruine Hohentwiel: Eine Bewirtung wird im Biergarten des Hotel-Restaurants Hohentwiel und am Kiosk am Festungseingang auf der Karlsbastion angeboten. Besucher, die sich selbst verpflegen möchten, können die großen Grillstellen auf der Karlsbastion und in der Oberen Festung nutzen. Für Brennholz ist gesorgt.

Es wird empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zur Anfahrt zu nutzen.

Am Informationszentrum Hohentwiel stehen an diesem Tag keine Parkplätze zur Verfügung. Der Festplatz Offwiese an der Schaffhauser Straße kann als Parkplatz genutzt werden. Shuttlebusse bringen die Besucher vom Hotel „Widerhold“ gegenüber dem Seehas-Haltepunkt

Landesgartenschau fortlaufend kostenlos zum Hohentwiel-Informationszentrum auf halber Bergeshöhe und auch wieder hinunter in die Stadt.

Der Eintritt ist frei! Eine leichte Wanderausrüstung (insbesondere festes Schuhwerk) wird empfohlen, um die Führungangebote nutzen zu können.



Vom Hohentwiel aus bietet sich ein herrliches Panorama.



Die Highlights zum abwechslungsreichen Hohentwiel-Jubiläum

Ab 15. April: Großes Preisaus-schreiben „Der Hohentwiel in unserer Stadt“ in verschiedenen Singener Einzelhandelsgeschäften.

22. April: Vortrag mit Buchtaufe in der Stadthalle

9. Mai: Alemannentag mit historischen Aktionen in und um das Hegau-Museum

20. Mai: Jahrbuchtaufe im Autohaus Bach

14. Juni: Hohentwieltag – Führungen, Vorträge, Kinderprogramm uvm.

Ab 18. Juni: 1.100 Jahre Hohentwiel – Sonderausstellung im Autohaus Bach

23. bis 27. Juni: „Meine Stadt gibt es nicht mehr“ in der Reihe „Theater vor Ort“ („Gems“) auf dem Hohentwiel

3. bis 5. Juli: Theaterverein „Pralka“ zeigt „Das Kreuz der Heiden“, Hof des Hohentwiel-Restaurants

9. Juli: Marion Harder-Merkelbach liest aus ihrem Roman „Bodenseele“ in der Domäne Hohentwiel



11. Juli: Ausstellung von Singener Malern „Unterm Vulkan – Planquadrat catrum tuilet 915“, MAC Museum Art & Cars

18. und 19. Juli: Historisches Burgfest

8. und 29. August: Kreativer Workshop „mit Iti Janz „Zauberberg und Mauersegler“, Hohentwiel

10. September: Führung des Hegau-Geschichtsvereins über den Festungsfriedhof

Ab 18. September: Jahresausstellung „Der Berg“ im Bürger-saal des Rathauses

3. und 10. Oktober: Szenische Teilaufführung der Oper „Ekkehard“ in der Herz-Jesu-Kirche

10. Oktober: Busexkursion Hegau-Geschichtsverein „Auf den Spuren Konrad Widerholts ins Württembergische“

17. und 18. Oktober: Wissenschaftliches Kolloquium „1.100 Jahre Hohentwiel“ in der Stadthalle

23. und 24. Oktober: „Audifax und Hadumoth“, Musical der Jugendmusikschule in der Schef-felhalle

6. November: Vernissage und Preisverleihung des Fotowettbewerbs „Der Hohentwiel im Fokus der Bürger“ mit Foto Wöhrstein, Rathaus

Ab 22. November: Sonderausstellung „Rund um den Twiel“, Kunstmuseum Singen

Das ausführliche Programmheft ist in der Stadt an verschiedenen Stellen erhältlich. Infos unter www.1100hohentwiel.de

Narzissen locken in den Stadtgarten



Die zweifarbigen Osterglocken im Singener Stadtgarten laden zu einem erholsamen Spaziergang ein. Der lateinische Name dieser gelben Narzissen ist *Narcissus pseudonarcissus*. Sie waren übrigens Blume des Jahres 1981. Achtung im Umgang mit Kindern: Die Pflanze ist hochgiftig und enthält hautreizende Wirkstoffe. Die höchste Konzentration an Giftstoffen befindet sich in der Zwiebel. Im Christentum steht die gelbe Narzisse für die Auferstehung und ist ein Symbol des ewigen Lebens.

Oper „Tosca“ in der Stadthalle Singen: Ein Politkrimi voller Leidenschaft

Das bewährte Theater Pforzheim gastiert am Dienstag, 28. April, 20 Uhr, mit einer Aufführung der Oper „Tosca“ von Giacomo Puccini (1858–1924) in der Stadthalle Singen. Neben hochkarätigen Solisten wirken der große Chor des Theaters auf der Bühne sowie die Badische Philharmonie Pforzheim im Orchestergraben mit. Die Besucher werden das Werk in der Regie der stellvertretenden Operndirektorin Bettina Lell mit weltbekannten und unvergänglichen Arien wie „E lucevan le stelle“ oder „Vissi d'arte“ in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln erleben.

Eine Einführung mit der Pforzheimer Musikdramaturgin Isabelle Bischof findet um 19.15 Uhr statt. Für Schülergruppen sind Konzertkarten für nur 5 Euro pro Person ausschließlich bei der Tourist Information Singen (07731/85-504) erhältlich.

Auf Regisseurin Bettina Lell übt die Oper auch heute noch Faszination aus: „Ein historischer Opernstoff aus der Zeit um 1800 in Rom? Oder ein packendes Musikdrama mit einer realistischen Geschichte, wie sie auch heute jederzeit an irgendeinem Ort



In seiner Oper „Tosca“ illustriert und kommentiert Giacomo Puccini einen bösen Politthriller mit zauberhafter Musik. Der sadistische und grausame Polizeichef Scarpia zerstört Liebe und Leben. Floria Tosca nimmt bittere Rache.

der Welt passieren könnte?“ Sibylle Schmalbrocks Bühnenraum lässt durch die verwinkelte Spielfläche Platz für Gedankenspiele, greift aber ebenso die beklemmende Atmosphäre der Unausweichlichkeit auf.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 bzw. -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Krankenhausförderverein Singen: Notfallhilfe in der dritten Welt

Dr. Veit Busam, Oberarzt der Allgemeinchirurgie am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen, berichtet bei der öffentlichen Jahreshauptversammlung des Krankenhausfördervereins Singen am Donnerstag, 16. April, um 19 Uhr im Turmsaal des Singener Klinikums in einem Vortrag über „Notfallhilfe und Chirurgie in der dritten Welt“. Zuvor hält Vorsitzende Petra Martin-Schweizer Rückschau und Ausblick. Mitglieder, Freunde, Förderer und die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen.

Stadtseniorenrat: Vortrag „Vorsorge“

Der Stadtseniorenrat lädt zum Vortrag „Vorsorge ist für alle wichtig!“ am Freitag 17. April, um 15 Uhr in die Räume des Seniorentreffs (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, 1. OG) herzlich ein. Dazu wird kostenlos eine Vorsorgegmappe mit Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht

und Betreuungsverfügung ausgeben. Vorsorge ist nicht nur eine Frage des Alters, einer Behinderung oder einer fortschreitenden Krankheit: Vorsorge ist vielmehr eine Regelung für alle Fälle – egal ob man alt ist oder jung.

Brotreste-Workshop

Das Landratsamt Konstanz, Amt für Landwirtschaft, lädt zu einem Workshop ein, in dem es darum geht, aus Brotresten leckere Gerichte zuzubereiten. Am Freitag, 17. April, um 14 bis 17 Uhr, in der Schulküche der Fachschule für Landwirtschaft in Stockach, Winterspürer Straße 25. Lebensmittelkosten werden umgelegt. Bitte Schürze und Behälter für Reste mitbringen.

Anmeldung bei Christa Schlageter, Telefon 07731/800-2941 oder christa.schlageter@LR.AKN.d

Jugendkulturzentrum Blaues Haus

Graffiti-Workshop mit dem Künstler Kemal Kirik

Der Graffiti-Workshop mit Kemal Kirik – organisiert vom Jugendkulturzentrum Blaues Haus und der Mobilien Jugendarbeit – war ein großer Erfolg: Acht Jugendliche von 14 und 24 Jahren nahmen mit Begeisterung und viel Kreativität teil.

Der Künstler Kemal Kirik führte die Teilnehmer sowohl theoretisch als auch praktisch an das Thema Graffiti heran – inklusive Aufklärung über illegales Sprühen und dessen Strafmaß. Das Gelernte wurde dann unter Anleitung direkt umgesetzt: Eine komplette Wand und weitere Teile der Werkstatt im Blauen Haus wurden mit Graffiti verschönert.

Für Juni/Juli ist ein weiterer Workshop im Freien geplant.

Infos und Anmeldung: Mobile Ju-



Graffiti-Kunst: Ein Workshop mit Kemal Kirik wurde vom Jugendkulturzentrum Blaues Haus und der Mobilien Jugendarbeit organisiert.

gendarbeit Singen (Kreuzensteinstraße 20, Telefon 07731/183808, E-Mail: mobilejugendarbeit.singen@gmx.de) oder Blaues Haus (Freiheitstraße 2, Telefon 07731/85-552, E-Mail: info@blaueshaus-singen.de).

Landratsamt Konstanz

Effizienzhaus-Tour

In Zusammenarbeit mit der Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammergruppe Konstanz, der Kreisbauhandwerkerschaft Westlicher Bodensee und solarcomplex lädt die Energieagentur Kreis Konstanz am Samstag, 18. April, um 14 bis 17 Uhr zu einer Effizienzhaus-Besichtigungstour nach Gottmadingen-Ebringen und Gaienhofen-Gundholzen ein. Die Teilnehmer können sich

dabei ein Bild über die Möglichkeiten des energieeffizienten Bauens und Sanierens eines Gebäudes machen. Vorbildliche Bauherren, Energieberater und Architekten geben Einblicke und berichten von der Umsetzung der Maßnahmen. Auf dem Programm stehen energetisch effiziente und architektonisch beispielhafte Alt- und Neubauten. Auch für individuelle Fragen ist ausreichend Zeit eingeplant.

Treffpunkt: Rathaus Singen oder vor Ort. Die genauen Standorte der

Objekte sind bei Jutta Gaukler, Leiterin der Effizienzhaus-Touren, zu erfragen. Die Ziele der Effizienzhaus-Tour werden vorher auf den Internetseiten der Energieagentur Kreis Konstanz (www.energieagentur-kreis-konstanz.de) und solarcomplex (www.solarcomplex.de) bekannt gegeben.

Die Teilnahme ist kostenlos, Voranmeldung unbedingt erforderlich bei Jutta Gaukler, Telefonnummer 0163/1410357, E-Mail: gaukler@solarcomplex.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 18. April, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Sonntag, 19. April, 10 Uhr:
Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Klinikchor „Sisingas“)

Dienstag, 21. April, 7:30 Uhr:
Eucharistische Anbetung

14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen

Sonntag, 25. April, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Gottesdienste in Autobahnkapelle:
Sonntag, 19. April, 11 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung (Liturgie-Team Hilzingen)

Sonntag, 26. April, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Mechthild Dietrich, Geneviève Röth, musikalische Gestaltung: Chörle Liebfrauen, Leitung: Elisabeth Paul)

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a:

Dienstag, Donnerstag und Freitag, 12 bis 17 Uhr. Alle sind willkommen.



Bildungszentrum Singen
Zeilgasse 4,
Telefon 92290

Info@bildungszentrum-singen.de
Musikalische Lesung aus den Tagebüchern (1941-1943) der Jüdin Ety Hillesum. Lesung: Elisabeth Richten Kubbutat (Schauspieler), Susanne Stock (Akkordeonistin) am Donnerstag, 16. April, 20 Uhr.

Découvrir la beauté du français par la lecture à haute voix. Die Schönheit des Französischen durch klangvolles Lesen erleben. Kurs ab Donnerstag, 16. April, fünf Abende, jeweils 18.30 bis 20 Uhr, Leitung: Christian Jean Bertau.

Mit guten Gedanken leichter durchs Leben. Ein Motivationskurs für gute Gedanken am Freitag, 17. April, 15 bis 19 Uhr; Leitung: Gisela Riedinger.

Tänze zum Pessach. Tanzseminar am Samstag, 18. April, 10 bis 17 Uhr; Leitung: Verena Stamm.

Zwei Jahre Papst Franziskus – wohnst du in der römisch-katholischen Kirche? Vortrag von Ulrich Fricker am Mittwoch, 29. April, 19.30 Uhr.

Stadtturmverein

Neuer Kurs: Rückbildungsgymnastik

Der Stadtturmverein Singen bietet speziell für junge Mütter einen Rückbildungskurs ab 5. Mai an. Trainingstermine sind dann jeweils dienstags von 10.15 bis 11.15 Uhr in der Waldeckhalle (Friedinger Straße 11 in Singen). Anmeldungen und weitere Infos bei der lizenzierten Kursleiterin Doris Weiler, Telefon 07731/85 67 52. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht notwendig.

Schwerpunkt des Kurses ist die Kräftigung der Beckenbodenmuskulatur, die durch Schwangerschaft und Geburt stark gedehnt wurde. Außerdem wird den Teilnehmerinnen theoretisches und praktisches Wissen zu körperchonenden Haltungen und Bewegungsabläufen im Alltag mit dem Baby vermittelt. Selbstverständlich können die jungen Mütter bei fehlender Betreuungsmöglichkeit ihr Kind mitbringen. Die Kursgebühren werden teilweise von den Krankenkassen erstattet, da dieses Angebot vom Deutschen Turner Bund (DTB) mit dem Qualitätsiegel „Pluspunkt Gesundheit“ ausgezeichnet wurde.

Hegau-Bodensee-Klinikum

Abschlussfeier der Krankenpflegeschule Singen



Für die Prüflinge des Ausbildungskurses „Gesundheits- und Krankenpfleger“ an der Krankenpflegeschule des Gesundheitsverbands Standort Singen war es ein großer Tag: Nach 2.100 theoretischen Stunden, 2.500 praktischen Ausbildungsstunden und fünf Prüfungen fand die Abschlussfeier statt. Die zwölf frisch gebackenen Pflegekräfte können sich über eine feste Anstellung freuen, sie bleiben mit einer Ausnahme dem Hegau-Bodensee-Klinikum erhalten. Es gratulierten u. a. Andreas Beier, Leiter des Ausbildungsbereiches im Gesundheitsverbund, Pflegedirektorin Petra Jaschke-Müller, Personalleiter Markus Beck (der auch die Größe der Geschäftsführung überbrachte) und Gabi Merkel für den Betriebsrat. Die Kurssprecher Manuel Kessler und Lydia Holder überreichten dem Lehrteam und den Schul-Sekretariats-Damen sowie Kursleiterin Nicole Acker kleine Präsentie. Zur musikalischen Unterhaltung spielten Lisa Steidle und Annemarie Döppe auf. – Sie haben bestanden (von rechts): Daniela Schatz, Julia Sigmund, Katharina Kuolt, Isabell Gut, Zaneta Haase, Jessica Becker, Natascha Zeller, Lydia Holder, Anja Zoll, Ivan Vatchev und Manuel Kessler. Auf dem Bild fehlt Klaus Tischlinger.

Hallenbad am Sonntag

Sonntag, 19. April: 8 Uhr bis 13 Uhr
Sonntag, 26. April: 8 Uhr bis 13 Uhr
Telefon 07731/924492

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 15. April:
Brunnhilde Florentine Bauer (87), Irmgard Elisabeth Gerhart (82), Alma Schäfer (82), Lorenz Michael Gerlsbeck (81), Engelbert Jäckle (81), Siegrid Wolgast (80).
Donnerstag, 16. April:
Dr. Karl Glünk (90), Fritz Karl Heinzmann (83), Ilse Sommer (81), Rudolf Adalbert Fischer (80), Ruth Luise Lütjehar (80).
Freitag, 17. April:
Eleonore Elisabeth Margot Bohnert (94), Eleonore Linck (94), Maria Brinsa (90), Margarete Martina Hettig (90), Stanislaw Slonina (81), Brigitte Scharnowski (80).
Samstag, 18. April:
Leopoldine Geczy (93), Gotthard Joseph Wolf (89), Alfred Gustav Boddenberg (86), Günter Rudolf Bosch (85), Margot Gisela Brigitte Gudrun Weinhold (85), Dora Schellinger (84), Johann Schuch (84), Ilse Erna

Schaffnerberger (83), Elisabeth Maria Mathilde Strelow (83), Peter Waldschütz (83), Hannelore Kunzelmann (80), Helmut Otto Probst (80).

Sonntag, 19. April:
Walter Kurt Gleichauf (89), Erwin Otto Auer (84), Silke Herzog (83), Edith Elfriede Haß (82), Brigitte Maria Domlescu (81).

Montag, 20. April:
Hildegard Martha Kannwischer (91), Margarethe Bessie (92), Ingetraut Hedwig Preuk (86), Liliane Anneliese Berghaus (84), Karl Richard Eßwein (84), Anton Josef Scherbaum (84), Erwin Schneble (84), Martha Ernst (83), Eugen Schmiede (81).
Dienstag, 21. April:
Erwin Podlech (91), Anna Junger (86), Luitgard Michalsky (86), Ursula Margaretha Augusta Kawlath (84), Albert Luchner (80).

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

**Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz**

**Gefäßzentrum
zum zweiten Mal
rezertifiziert**

Auch die zweite Rezertifizierung des Gefäßzentrums im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz war erfolgreich, freut sich



Chefarzt PD Dr. Tomas Pfeiffer freut sich über die zweite erfolgreiche Rezertifizierung des Gefäßzentrums.

Chefarzt PD Dr. Tomas Pfeiffer. Die Auszeichnung als anerkanntes Gefäßzentrum wurde für den Zeitraum Februar 2015 bis Januar 2018 von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin verliehen. Um zertifiziert werden zu können, sind die Einhaltung hoher Standards und Qualitätskriterien sowie eine hohe Mindestzahl an Fallzahlen erforderlich. Aber auch die Interdisziplinarität spielt eine große Rolle. Partner des Gefäßzentrums sind die Angiologie, die Radiologie, die Nephrologie, die Neurologie, die Kardiologie und die Diabetologie.



24. April: Podiumsveranstaltung mit dem SPD-Politiker Franz Müntefering.

**Selbstbestimmung
am Lebensende**

**Podiumsgespräch mit
Franz Müntefering**

„Ich will im Stehen Sterben – Selbstbestimmung und Fürsorge am Lebensende“ lautet der Titel einer Podiumsveranstaltung mit Franz Müntefering am 24. April um 19 Uhr im Milchwerk Radolfzell.

Nach einem Kurzinterview mit dem SPD-Politiker und früheren Vizekanzler diskutieren neben Müntefering, der seine krebserkrankte Frau bis zu ihrem Tode gepflegt hatte, unter der Leitung von Südkurier-Redakteur Uli Fricker der schweizerische Buchautor und Fotograf Ueli Oswald, der seinen Vater in den Freitod begleitet hat, der schweizerische Arzt und Philosoph Dr. Paul Bischof sowie der Moraltheologe Prof. Josef Schuster (St. Georgen).

Karten im Vorverkauf gibt es in der Singener Buchhandlung Greuter sowie an der Abendkasse. Veranstalter sind die evangelische und katholische Klinikseelsorge des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen und Radolfzell, die Arbeitskreise Klinische Ethik der Klinikstandorte Singen, Konstanz und Radolfzell, die Hospizvereine Singen und Hegau sowie Radolfzell, Hörli, Stockach und Umgebung.

**„Offener Himmel“ mit
Krankenhauschor**

Der nächste „Offene Himmel“ mit stärkenden Texten und wohlklingender Musik findet in der Singener Krankenhauskapelle am Sonntag, 19. April, um 10 Uhr statt. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen des Krankenhauschors Sisingas unter der Leitung von Birgit Mehlisch. Der Chor bringt in bewährter Weise ausdrucksvolle Lieder zu Gehör und lädt alle Besucher zum Mitsingen ein.

Gestaltet wird die Feier von der katholischen Klinikseelsorgerin Sandra Hart. Anschließend besteht die Möglichkeit, im Café „Lichtblick“ zusammen zu sein.

Stadt kommt beim Kauf des Wohnungsbestandes der GVV nicht zum Zuge

Die Stadt Singen hat zusammen mit der WOBAK und der Baugenossenschaft Oberzellerhau (BGO), zwei erfahrenen Partnern in der regionalen Wohnungswirtschaft, ein Angebot über 30 Millionen Euro zur Übernahme des Wohnungsbestandes der GVV mbH abgegeben.

Mit diesem gemeinsamen Schritt wollten die Stadt Singen, die WOBAK und die BGO die noch verbliebenen 460 Wohnungen in kommunaler Hand behalten. Beide Partner waren bereit, die Stadt Singen mit entsprechendem Eigenkapital in Millionenhöhe bei der Übernahme der Wohnungen zu unterstützen.

Die Partner waren sich aber einig, dass man darüber hinaus kein zweistelliges Millionenangebot für den gewerblichen Immobilienbestand der GVV abgeben wollte. „Die Insolvenz der GVV wurde auf Grund massiver Fehlinvestitionen im ge-

werblichen Bereich, insbesondere in den Hegau-Tower und das Kunsthallen-Areal ausgelöst, wir konnten uns nicht erneut diesem finanziellen Risiko aussetzen“, so Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Trotz intensiver Suche ist es in den letzten Wochen nicht gelungen, einen weiteren Investor für den gewerblichen Immobilienbestand zu finden.

„Wir bedauern, dass wir als lokale Investoren keine Chance hatten, die ehemaligen städtischen Wohnungen zu übernehmen. Erklärtes Ziel des Insolvenzverwalters war es, den kompletten Immobilienbestand im Sinne der Gläubiger zu verkaufen. Ein wirtschaftlicher Fortbestand und damit eine Sanierung der GVV mbH war auf Grund der finanziellen Gesamtsituation des Unternehmens ausgeschlossen“, betont Häusler. Daher sei ein Verkauf

des gesamten Immobilienbestandes zur Befriedigung der Forderungen der Gläubiger unumgebar gewesen.

„Auch wenn wir leider nicht zum Zuge gekommen sind, gilt mein Dank den beiden Partnern WOBAK und BGO, die sich zusammen mit der Stadt Singen auf den Weg gemacht haben, um die Wohnungen der GVV in unserem Zugriff zu halten“, bedankt sich OB Häusler.

Der Oberbürgermeister ist froh, dass der Investor in die bestehenden Mietverträge eintritt und auf sein Sonderkündigungsrecht verzichtet. Damit kehrt bei den Mietern hoffentlich wieder etwas Ruhe und Verlässlichkeit ein.

Er hofft weiterhin, dass die Investoren ihre Zusage wahr machen und auch weiterhin sozialverträgliche Mieten beibehalten werden.

4. Singener Zivilcourage-Preis: Bewerbung läuft an

Schirmherr für den 4. Zivilcourage-Preis Singen ist Oberbürgermeister Bernd Häusler. Es handelt sich um einen Preis für Menschen in unserer Stadt. Jede Bürgerin, jeder Bürger ab 14 Jahren, die/der sich seit August 2014 bis September 2015 im Sinne von Zivilcourage gegen soziale Ungerechtigkeit und für andere Menschen eingesetzt hat bzw. einsetzt, wer ein mutiges Projekt initiiert hat bzw. initiiert, kann sich für den Preis bewerben. Neben Gruppen, Initiativen und Projekten dürfen auch Personen benannt/nominiert werden.



wortungsbewusstes Mitglied in unserer Gesellschaft sein kann und zum Wohl des Gemeinwesens beiträgt.

Der Zivilcourage-Preis wird jährlich an Einzelpersonen und/oder Personengruppen vergeben, die in der Stadt Singen leben oder hier eine Aktion/ein Projekt initiiert haben. Dabei spielt es keine Rolle, für welche Bereiche oder Länder ein zivil-

couragiertes Projekt ausgerichtet ist. Nur der Ursprung muss sich in der Stadt Singen vollzogen haben. Der Zivilcourage-Preis wird am 16. Oktober 2015 im Kulturzentrum „Gems“ zum 4. Mal in Singen vergeben.

Es werden die „besten“ Bewerber genannt, ausgewählt von der Jury.

Die Bewerbung für die Nominierung erfolgt durch ein Bewerbungsformular, das sich auch auf der Homepage www.singen.de unter den Menüpunkten Singener Kriminalprävention, Zivilcourage-Preis 2015 befindet. Außerdem werden Formulare an Schulen, Einrichtungen der kommunalen Jugendarbeit verteilt und angelegt. Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise.

Weitere Infos erteilt die Singener Kriminalprävention, Freiheitstraße 2, 78224 Singen, Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de

Der Preis soll Mitbürger ehren, die sich mit Mut und Ideenreichtum gegen Unrecht und Gewalt engagiert haben – und soll jedem Einzelnen Mut machen, genau hinzusehen, hinzuhören und angemessen zu handeln. Damit möchte die Singener Kriminalprävention zivilcouragiertes Verhalten in der Öffentlichkeit honorieren. Der Preis soll außerdem zeigen, dass jeder Mensch ein verant-

„Erzählzeit ohne Grenzen“: Sonntagsfrühstück bereits ausverkauft

Das Sonntagsfrühstück mit Jörg Schüttlauf und Holger Umbreit in der Stadthalle Singen am Sonntag, 19. April, um 10:30 Uhr im Rahmen des sechsten Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen ist bereits ausverkauft. Das teilen die Städtischen Bibliotheken Singen mit. Die beiden Schauspieler lesen aus dem Bestseller-Roman „Der Hundertjährige,

der aus dem Fenster stieg und verschwand“ von Jonas Jonasson. Unter dem Motto „Stadt – Land – Fluss“ findet die „Erzählzeit ohne Grenzen“ vom 11. bis 19. April statt. 37 namhafte Autorinnen und Autoren aus der Schweiz, aus Deutschland und aus Österreich werden bei 52 Veranstaltungen in 37 Städten und Gemeinden beiderseits der deutsch-schweizerischen Grenze

ihre neuen Romane präsentieren. Die Festival-Eröffnung findet am Samstag, 11. April, um 19 Uhr im Stadttheater Schaffhausen mit dem Autor Arno Camenisch, dem Akkordeonisten Hans Hassler sowie dem Kabarett-Duo „schön&gut“ statt.

Aktuelle Informationen bietet die Homepage des Festivals im Internet (www.erzaelzeit.com).

Bildhauer Hans Kindermann: Gesamtwerk im Kunstmuseum



Großen Anklang fand die Ausstellungseröffnung im Kunstmuseum Singen mit Werken des Bildhauers Hans Kindermann. Rund 130 Besucher lauschten gespannt den Ausführungen von Dr. Johannes Brümmer zum Lebenswerk des – leider zu wenig bekannten – Künstlers Kindermann. Mit dabei war auch die Familie Kindermann als Hauptleihengeber und große Unterstützerin der Ausstellung. Noch bis 14. Juni kann das interessante Gesamtwerk des einzigen Bildhauers aus dem Kreis der Hörli-Künstler im Kunstmuseum Singen entdeckt werden. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr, Feiertag wie Wochentag. Eintritt: 5 Euro/reduziert 3 Euro.



Muss aus Verkehrssicherheitsgründen abgebaut werden: Das lebende Kunstwerk „Frontierland“ der französischen Bildhauerin Catherine Beaugrand. – Es besteht die Gefahr, dass eines der 60 Holzportale umstürzt und Menschen verletzt.

Bekanntes Kunstwerk „Frontierland“ wird abgebaut

Das Kunstwerk „Frontierland“ der französischen Bildhauerin Catherine Beaugrand in der Auenweiese nahe der Aach muss abgebaut werden. Bei der turnusmäßigen Überprüfung der Installation durch die Technischen Dienste der Stadt Singen hat man festgestellt, dass es nicht mehr verkehrssicher ist. Um eine Gefährdung von Besuchern auszuschließen, muss die Installation demontiert werden – die Gefahr, dass eines der 60 charakteristischen orangefarbenen Holzportale umstürzt und Passanten verletzt, ist einfach zu groß.

Um eine Gefährdung von Besuchern auszuschließen, muss die Installation demontiert werden – die Gefahr, dass eines der 60 charakteristischen orangefarbenen Holzportale umstürzt und Passanten verletzt, ist einfach zu groß.

man „Frontierland“ wegen Materialermüdung sperren. Der Wiederaufbau des bei Bürgern und Besuchern der Stadt Singen außerordentlich beliebten Kunstwerks konnte 2007 dank großzügiger Sponsoren

Spendem verwirklicht werden. Die Wiedereinweihung erfolgte zur Museumsnacht im gleichen Jahr. Um dem Fäulnisprozess entgegenzuwirken und die Haltbarkeit zu verlängern, wurde „Frontierland“ dann immer wieder aufwändig unterschiedlichste Sanierungsmaßnahmen (wie Pilzbekämpfung oder neuer Farbanstrich) unterzogen.

Spendem verwirklicht werden. Die Wiedereinweihung erfolgte zur Museumsnacht im gleichen Jahr. Um dem Fäulnisprozess entgegenzuwirken und die Haltbarkeit zu verlängern, wurde „Frontierland“ dann immer wieder aufwändig unterschiedlichste Sanierungsmaßnahmen (wie Pilzbekämpfung oder neuer Farbanstrich) unterzogen.

Jeder verändernde Eingriff in die Gestaltung des urheberrechtlich geschützten Kunstwerks ist mit der Künstlerin abzustimmen und muss von ihr autorisiert werden.

Mit dem geplanten Abbau geht ein wichtiger Teil der Kunst in Singens öffentlichem Raum, für die die Stadt auch überregional bekannt ist und Anerkennung findet, verloren. Die Stadt Singen bedauert dies sehr, sieht sich aber zu dieser Maßnahme gezwungen.

Pilzbefall und einhergehende Fäulnis machten den Hölzern der Installation „Frontierland“, die im Jahre 2000 zur Landesgartenschau im Rahmen des Kunstprojektes „Hier Da Und Dort“ von der französischen Künstlerin Catherine Beaugrand auf den Ort bezogen entworfen wurde und auf japanische Tempeltore anspielt, schon längere Zeit zu schaffen.

Bereits vor zehn Jahren musste

Landratsamt Konstanz:

Bettina Punin-Koberstein neue Kreisbrandmeisterin

Bettina Punin-Koberstein ist ab 1. Mai die neue Leiterin der Stabsstelle Brand- und Katastrophenschutz mit der Funktion Kreisbrandmeisterin beim Landratsamt Konstanz. Sie folgt somit auf Marco Buess, der seit dem 1. August 2014 für den Landkreis Tübingen tätig ist.



Bettina Punin-Koberstein

Puin-Koberstein wurde 1964 im bayrischen Mittenwald geboren. Sie studierte an der Universität Freiburg und schloss 1992 als Diplom-Hydrologin ab. Nachdem sie in verschiedenen Werkfeuerwehren und Landesfeuerwehren tätig war, arbeitete sie zuletzt als Projektleiterin im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes.

**Beuren
an der Aach**

Ortschaftsrat tagt
Donnerstag, 16. April, 20 Uhr:
Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus (Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus und Beurer Homepage).

Gelber Sack
Freitag, 17. April: Gelbe Säcke

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 16. April, 7-45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier
Sonntag, 19. April, 10.15 Uhr: Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten aus Beuren und Schlatt
18 Uhr: Dankandacht
Dienstag, 20. April, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (HwL), Högarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

Kleidersammlung für Moldawien
Die katholische Frauengemeinschaft veranstaltet eine Kleidersammlung für Moldawien am Mittwoch, 22. April, von 15 bis 19 Uhr und Donnerstag, 23. April, von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus. Man sammelt Bekleidung für Damen, Herren, Jugendliche und Kinder ab Größe 128, Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Wolldecken, Brillen, Musikinstrumente und Schulranzen. Nicht angenommen werden Federbetten, Gardinen, Schuhe und Spielsachen.

Mitgliederversammlung des TTC
Der TTC lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Mitgliederversammlung am Freitag, 24. April, um 20 Uhr ins Gemeindehaus ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Ehrungen.

Bohlingen

Ortschaftsratssitzung
Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Mittwoch, 22. April, um 19.30 Uhr im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Satzungsbeschluss Bebauungsplan „Schlossstraße“; 2. Baugesuch; 3. Verschiedenes (Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten und sind an der Bekanntmachungstafel einsehbar).

Trubehiüter Zunft
Die Trubehiüter Zunft lädt alle Mitglieder und Freunde zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 18. April, um 20 Uhr ins Sportlerheim herzlich ein. Die Tagesordnung enthält die üblichen Berichte sowie Neuwahlen (kompletter Narrenrat und Vorstand).

Sternmarsch der Jugendfeuerwehren
Ein Sternmarsch der Jugendfeuerwehren des Landkreises Konstanz findet am Samstag, 25. April, ab 8 Uhr in Bohlingen statt. Start und Ziel: Aachtalhalle. Es werden rund 400 Jugendliche aus ca. 30 Jugendfeuerwehren erwartet. Beim Weg

durch und um Bohlingen müssen die jungen Leute Fragen beantworten und einige Spiele absolvieren. Wer angesprochen wird, sollte die Jugendlichen unterstützen. Zuschauer bei den Spielen sind herzlich willkommen.

Friedingen

Gelber Sack
Freitag 17. April: Gelber Sack

Musikverein stellt Instrumente vor
Der Musikverein lädt alle Kinder ab sieben Jahren mit Eltern zur Instrumentenvorstellung am Samstag, 18. April, von 14 bis 15 Uhr ins Probekal (Nebeneingang Schule gegenüber Feuerwehr) ein. Alle Instrumente können nach Herzenslust ausprobiert werden. Auch Spätberufene und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.

Neu im Turnverein: Männer 60+
Ab 17. April bietet der Turnverein die neue Gruppe „Männer 60+“ an. Trainingstag ist freitags von 20 bis 21 Uhr. Der Fokus liegt bei Koordination und Beweglichkeit. Infos bei Martina Riederer, Telefon 838794.

Jahreshauptversammlung
Das Akkordeon-Orchester lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, 19. April, um 19 Uhr in die „Trotoria di Toscana“ („Adler“) ein.

Hausen an der Aach

Bürgercafé
Donnerstag, 16. April, ab 14 Uhr: Kaffeemachmittag

Dienstag, 21. April, 19 Uhr: Kartenspielabend

Gelber Sack
Samstag 18. April: Gelber Sack

Fußball

Jugend
Freitag, 17. April, 18 Uhr: SG Hausen E-Junioren – DJK Singen
18.30 Uhr: SG Hausen C-Junioren – SG Riedheim (in Steißlingen)
Samstag 18. April, 10.30 Uhr: SG Hausen C-Juniorinnen – SV Litzelstetten
12 Uhr: SG Hausen B-Junioren – SG Stockach
13 Uhr: SG Hausen D-Junioren – SG Hilzingen 2 (in Steißlingen)
14 Uhr: SG Hausen B-Juniorinnen – SV Litzelstetten
16 Uhr: SV Deggenhauseral – SG Hausen A-Junioren

Aktive
Samstag, 18. April, 16 Uhr: SV Hausen I – SG Büsli./Schlatt a.R.
Sonntag, 19. April, 10.30 Uhr: SV Hausen II – SV Mühlhausen 3

Kirchliches
Sonntag, 19. April, 9 Uhr: Hl. Messe

Feuerwehrprobe
Montag, 20. April, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Wirtshausmusikanten
Der Musikverein lädt zu den Wirtshausmusikanten am Freitag, 24. April, ab 19.30 Uhr in die Eichenhalle ein. Neben der Jungbläsergruppe wirkt auch der Männergesangsverein aus Leipferdingen mit.

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle
Die Verwaltungsstelle ist am Donnerstag, 23. April, wegen einer Schulung erst ab 16 Uhr geöffnet.

Gelbe Säcke
Samstag, 18. April: Gelbe Säcke

St. Johanneskirche
Samstag, 18. April, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse

Kleiderbörse
Ein Basar rund ums Kind veranstaltet vom Elternbeirat der Kindertagesstätte) findet am Samstag, 25. April, von 14 bis 16 Uhr in der Hohenkrähenhalle statt. Einlass für Schwangere: 13.30 Uhr. Infos und Tischreservierung: Telefon 46148.

St.-Gallus-Hilfe sucht Gastfamilien

Die St. Gallus-Hilfe sucht im Landkreis Konstanz engagierte Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen für behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie für Senioren, die nicht mehr alleine leben können. Ein Fachdienst bietet dauerhafte Begleitung und Unterstützung an, außerdem wird ein angemessenes Betreuungsentgelt bezahlt.

Landwirtschaftspreis 2015 für unternehmerische Innovationen

Der Landwirtschaftspreis für unternehmerische Innovationen wird bereits zum 19. Mal vergeben. Bewerber können sich alle landwirtschaftlichen Betriebe und Unternehmen – oder solche, die in beispielhafter Weise im vor- und nachgelagerten Bereich mit der Landwirtschaft zusammenarbeiten (beispielsweise Gastronomie, Handwerk oder Handel) beziehungsweise Einzelpersonen, Gruppen oder Gemeinden mit herausragenden Ideen. **Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2015.** Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird von der ZG Raiffeisen eG und dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband gestiftet. Sie tragen den Preis gemeinsam mit den drei berufsständischen Landwirtschaftsverbänden in Baden-Württemberg, den Landfrauen- und Bauernverbänden sowie der Universität Hohenheim. Bewerbungsunterlagen gibt es als Download unter www.luibw.de oder bei den beteiligten Organisationen. Ansprechpartner: Alexander Seibold vom Bund Badischer Landjugend, Telefon 0761/271 33 552, oder alexander.seibold@blhw.de

Schriftliche Anträge sind bis spätestens 16. April beim Präsidenten einzureichen.

Überlingen am Ried

Fotowettbewerb
Zum Brunnenfest startet ein Fotowettbewerb. Unter dem Motto „Überlingen sehen und neu entdecken“ kann sich jeder Fotograf mit bis zu fünf Bildern (Größen: 15 mal 20 bis maximal 20 mal 30 Zentimeter) beteiligen. Der Wettbewerb wird am Sonntag nach der Messe im Probelokal des Schalmeyenclubs eröffnet. Die Gäste haben die Möglichkeit, die Bilder zu bewerten. Am Sonntagnachmittag werden dann die Gewinner auf der Bühne vorgestellt. Einsendeschluss für die Fotos: Samstag, 6. Juni. Weitere Teilnahmebedingungen: Rathaus oder bei schulering.renate@online.de.

Hauptversammlung der Hegauer Burghexen
Die Hegauer-Burghexen laden alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, 26. April, um 18 Uhr ins Clubheim der Hohenkrähenhalle herzlich ein. Anträge sind bis zum 19. April bei der Vorstandschaft einzureichen.

Hauptversammlung Narrenzunft
Die Narrenzunft Breame lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 24. April, um 20 Uhr ins Gasthaus „Kranz“ herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen neben üblichen Berichten auch Neuwahlen.

Die Stadt Singen feiert 1100 Jahre Hohentwiel
Wir feiern gemeinsam!

1100 Jahre Hohentwiel

MESSENEUHEITEN 2015
DIE TRENDIGSTEN SONNENBRILLEN UND BRILLENFASSUNGEN SIND NUN EINGETROFFEN!

Chanel, Porsche Design, Lindberg Design, Rolf Holzbrillen, Dilem, Berlin Eyewear, W-Eye, Markus T, Ray Ban, Hamburg Eyewear, Tom Ford, **NEU:** Vinylize, Hapter, Mykita, ic-berlin, Liebeskind Berlin und viele andere Top-Marken.

individuell OPTIC
SINGEN | Scheffelstraße 1 | +49 77 31.675 72
KONSTANZ | Neugasse 42 | +49 75 31.9196 56

Impressionen des Twiels

Bilderaktion Gero Hellmuths startet bei Individuell Optic

Singen (stm). Singen feiert das Jubiläum seines Hausberges – 1.100 Jahre Hohentwiel. Und das **WOCHEBLATT** feiert natürlich mit. Ab 15. April startet die Aktion »Der Hohentwiel in unserer Stadt« von der Stadt Singen und dem **WOCHEBLATT** als Medienpartner und dem Singener Einzelhandel. Hierfür hat der Künstler Gero Hellmuth verschiedene Szenen des Hohentwiels im Laufe der Jahrhunderte auf seine ganz eigene Art zu Bildern verdichtet. Bis zum 16. August werden 16 Bilder Hellmuths in Schaufenstern der Innenstadt und auch im Singener Süden zu bewundern sein. Jede Woche gibt es zu einem Bild ein Quiz mit attraktiven Preisen aus dem Handel. Erste Station ist individuell OPTIC in der Scheffelstraße. In dem Fachgeschäft der Singener Peter und Carin Trunk verbindet sich seit 1990 kompetente Brillen- und Kontaktlinsenoptik mit Mode, die Spaß macht. Ab 15. April wird hier Hellmuths Bild »Wegmarke und Siedlungsplatz« zu sehen sein: Nach dem Ende der letzten Eiszeit vor etwa 15.000 Jahren gehörte der Twiel gleich zu den

beliebtesten Siedlungsplätzen in ganz Süddeutschland! Von den ersten Bauern (vor 6.800 Jahren) bis zu den Kelten (500 v. Chr.) und Alemannen (200 bis 800 n. Chr.), die alle unten am Berg siedelten. Auf dem Gipfel gab es sicher eine »Fluchtburg« und möglicherweise auch eine alemannische Höfensiedlung. So könnte der Berg sogar »Königssitz« gewesen sein. Die Gewinncoupons mit der hoffentlich richtigen Antwort, zu den beiden Fragen der Woche können entweder beim **WOCHEBLATT** oder dem teilnehmenden Einzelhändler abgegeben werden. Bei diesem findet auch die Auslosung der Gewinner jeweils montags um 10 Uhr statt. Losglück ist erstmals am 20. April bei individuell OPTIC gefragt. Denn schließlich winkt den Gewinnern ein Gutschein von 50 Euro, vielleicht für eine der vielen schicken Brillenfassungen. Zudem werden jede Woche eine Jahreskarte für den Hohentwiel im Wert von 80 Euro sowie zwei Eintrittsbändel für das zweitägige historische Burgfest im Wert von jeweils 20 Euro verlost.

1 | Der Hohentwiel in der Stadt
Wegmarke und Siedlungsplatz

Diese Woche bei individuell Optic
15.04. - 20.04.2015

1.1 Wo könnte es zur Zeit der Kelten eine Fluchtburg gegeben haben?

1.2 Wer siedelte um den Hohentwiel?

Name: _____
Strasse: _____
PLZ, Ort: _____
Tel.: _____
E-Mail: _____

Das Rechtsweg ist ausgeschlossen

SINGEN **WOCHEBLATT**